

# Immer mehr Blutspender

## BRK zieht Bilanz – Auch Ausbildungszahlen bei Erster Hilfe steigen

**Cham.** (kap) Eine eindrucksvolle Bilanz hat der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuz (BRK) vorgelegt. Der verantwortliche Sachgebietsleiter für den Blutspendedienst, Stefan Raab, hatte mit seinem Team umfangreiches Zahlenmaterial vorbereitet. Auch auf die Entwicklung der Erste-Hilfe-Kurse blickten die Anwesenden.

Raab begann mit einer Aussage von Professor Dr. Peter Servin, dem Chefarzt des Deutschen Roten Kreuzes. Danach hätten die Norweger weniger Angst, Erste Hilfe zu leisten, gerade vor einer Reanimation. 70 Prozent der Ersthelfer dort beginnen sofort mit einer Wiederbelebung. In Deutschland seien es hingegen nur 34 Prozent. Die 70 Prozent seien auch ein Ziel im Landkreis Cham, meinte Raab und verwies darauf, dass das BRK mit der altersgerechten Erste-Hilfe-Ausbildung, dem sogenannten „Traudich-Programm“, bereits in den Kindergärten tätig sei. „Niemand ist zu klein, um Helfer zu sein!“, lautet hier die Überschrift. 50 Vorschulkinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen konnten erreicht werden.



Die Verantwortlichen des BRK-Kreisverbandes zeigen sich zufrieden mit den Zahlen des letzten Jahres. Foto: Pfeilschifter

tragen und der Erfolg spiegle sich in jährlich steigenden Teilnehmerzahlen wider. Als Neuerung gab er bekannt, dass im April und Mai sogenannte „Crashkurse“ mit jeweils zwei Unterrichtseinheiten mit der Überschrift „Drücken macht Stark – Erste Hilfe bei Erwachsenen“ angeboten werden. Ein gleicher Kurs sei auch für Erste Hilfe beim Baby und Kleinkind geplant.

### 6700 registrierte Spender

Auch im Bereich Blutspenden verkündete Raab Positives. So gibt es im Landkreis Cham derzeit 6700 registrierte Blutspender. Gehe man davon aus, dass mit einer Blutspende bis zu drei Leben gerettet werden könne, so haben die 10468 Blutspender im Jahr 2018 über 31000 Personen geholfen oder gerettet. 171 langjährige Blutspender durften sich im letzten Jahr über eine

Ehrung durch die Bürgermeister in ihren Kommunen freuen.

Als Verantwortlicher des Qualitätsmanagement zeigte sich Walter Menacher sehr zufrieden. So können die 50 Ausbilder jederzeit auf ein digitales Handbuch zurückgreifen. „Wir sind extrem gut aufgestellt“, sagte der stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Dr. Hans Schneider und zeigte sich zufrieden, dass alle Qualitätsanforderungen bestens erfüllt werden. Bereichsvorsitzender Günter Lommer war beeindruckt von den jährlich steigenden Zahlen. „Ihr könnt stolz auf das Engagement sein!“

Von einem richtigen Weg sprach Rettungsdienstleiter Michael Daiminger mit dem Hinweis, dass die Retter merken, dass viele Ersthelfer kompetent helfen können.

### Blutspenderbilanz Landkreis

Insgesamt: 90 Termine;

Erschienene Blutspender: 11625 (Vorjahr: 10847);  
Tatsächliche Spender: 10468 (10125);  
Anzahl der Erstspender: 855 (538).

#### ■ Bereich Cham

Tatsächliche Blutspender: 3087;  
Erstspender: 238.

#### ■ Kurse 2018

Erste-Hilfe: 209 Kurse, 3117 Teilnehmer;  
Erste Hilfe für Gehörlose: vier, 39;  
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen: sieben, 89;  
Erste Hilfe am Kind: sechs, 77;  
Erste-Hilfe-Fortbildung: 111, 1603;  
Frühdefi: 22, 243;  
Juniorhelfer: sieben, 147;  
Pflegekurse: 16, 163;  
Vorträge/Kindernotfälle, u. a.: 69, 899;  
Gesamt: 451 (Vorjahr: 412) Kurse mit 6376 (5787) Teilnehmern.

### Neue Crashkurse

Ein weiterer Baustein seien die Kurse zum Juniorhelfer an den Schulen sowie die mittlerweile 13 Schulsanitätsgruppen. Weitere sieben befinden sich derzeit im Aufbau. Raab erinnerte, dass im BRK-Kreisverband seit 1949 Breitenausbildung betrieben werde und heuer der 70. Geburtstag gefeiert werden könne. Das Konzept werde durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter ge-